

Ja, lieber Genosse Honecker, unser Eberhard hat es heute bereits bestätigt, wir werden die wissenschaftlich-technische Revolution meistern, wir ergreifen das Banner und werden es über die Schwelle des Jahres 2000 hinaustragen. Das betrachten wir als unsere Ehrenpflicht. (Starker Beifall.)

Damit verbunden sind neue Anforderungen an unsere Ausbildung und wissenschaftliche Arbeit. Ausgehend vom Beschluß des Politbüros zur Aus- und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen, wird seit 1984 in unserer Fachrichtung Rechnungsführung und Statistik ein neuer Studienplan erprobt. Der Lehrkörper unternimmt große Anstrengungen, um den Studienablauf effektiver und zukunftsfruchtig zu gestalten. Aus den Erfordernissen der gesellschaftlichen Entwicklung der Jahrtausendwende werden die Anforderungen an die Lehrinhalte von heute abgeleitet. Und wir FDJler machen mit, wir sind dabei!

Durch unsere Initiative „Notizen zum Studium“ spüren wir neue Ideen, aber auch Schwachstellen auf und kommen mit den Hochschullehrern ins Gespräch, äußern unsere Gedanken und Vorschläge. Denn nach dem neuen Studienplan wird eine neue Absolventengeneration ausgebildet.

Durch die Einführung der Informatikausbildung haben wir die Möglichkeit, die Handhabung modernster EDV-Technik zu erlernen, mit der wir es zunehmend in der Praxis zu tun haben werden.

Liebe Genossinnen und Genossen! In unserer gesamten Ausbildung, in der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Arbeit bestätigt sich immer wieder aufs neue, wie wichtig für uns das Studium und die Aneignung des Marxismus-Leninismus und der Politik der Partei sind. Das gibt uns einen tieferen Einblick in die gesellschaftlichen Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten, prägt unseren Klassenstandpunkt und unsere klare politische Haltung. Für mich als zukünftige Wirtschaftswissenschaftlerin besitzt diese Seite meiner Ausbildung schon deshalb Priorität, um einen wirkungsvollen Beitrag für die Verwirklichung unserer ökonomischen Strategie zu leisten.

Unser Studium ist heute praxis- und einsatzorientierter. Unterstützt wird dies durch zahlreiche Vereinbarungen mit Praxispartnern. In den Koordinierungsverträgen mit dem VEB Chemieanlagenbaukombinat Leipzig-Grimma und den Kombinat Polygraph und Mikroelektronik wurde zum Beispiel festgelegt, daß ein studienorientiertes Vorpraktikum und Praktika in Abteilungen mit fortgeschrittenen Technologien durchgeführt werden. Die gemeinsame Lösung von MMM-Aufgaben soll diese Zusammenarbeit noch fruchtbarer machen. Wir haben auch die Gründung weiterer Jugendforscherkollektive vorgesehen. Wie gut so eine Beziehung zur Praxis ist, habe ich selbst gespürt. Seit Februar 1985 bin ich mit meiner Kommilitonin Iris Hildebrandt Mitglied des Jugendforscherkollektivs „Komplexe Planoptimierung in der bezirksgeleiteten Industrie“.

Während unseres Praktikums wurden wir in unserem Partnerbetrieb VEB Spezial-